














A		N
B		O
C		P
D		Q
E		R
F		S
G		T
H		U
I		V
J		W
K		X
L		Y
M		Z

Lindita Arapi

Albanien / Deutschland

Mauro Covacich

Italien

Durs Grünbein

Deutschland

Kenka Lekovich

Italien

Sibylle Lewitscharoff

Deutschland

Fatos Lubonja

Albanien

Eintritt frei

Literarisches Colloquium Berlin

Am Sandwerder 5, D-14109 Berlin

Telefon: +49 30 816 99 60

www.lcb.de

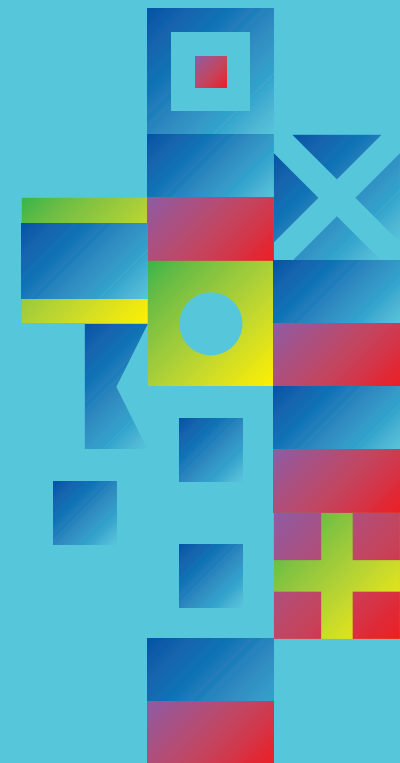
Allianz
Kulturstiftung



Ein Projekt der Allianz Kulturstiftung in Zusammenarbeit
mit dem Literarischen Colloquium Berlin.

DAS WEISSE MEER

Literaturen
rund ums Mittelmeer
Das Mittelmeer als ewige Fantasie
10. | 11. Mai 2013



Sechs Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Italien, Kroatien und Albanien lesen und diskutieren vom 10.–11. Mai 2013 zu dem Thema »Das Mittelmeer als ewige Fantasie«. An zwei Tagen werden sich die Lyriker, Romanciers und Publizisten mit der Frage beschäftigen, welche Rolle das Erbe der antiken Mittelmeerkulturen für unsere Gegenwart noch spielt. Der Mittelmeerraum als Wiege der drei Religionen des Buches wie auch Schnittpunkt abendländischer und orientalischer Philosophie und Dichtkunst war und ist in unterschiedliche Einfluss- und Konfliktzonen aufgeteilt. Welche Bilder mediterraner Einheit und Vielfalt bestimmen heute unser Denken?

Durs Grünbein eröffnet am Freitagabend mit einem Vortrag zu dem Thema »Die Akademie der Meere«, dem eine Podiumsdiskussion folgt.

Am Samstag können Sie unsere literarischen Gäste bei einem Brunch im LCB kennenlernen, danach bei ihren Lesungen und Gesprächen. Zum Ausklang des Tages präsentieren wir den preisgekrönten Film »Der Albaner«, dessen Regisseur Johannes Naber ebenfalls anwesend sein wird.

FREITAG | 10. MAI 2013**Begrüßung**

durch Michael Thoss, Allianz Kulturstiftung
& Prof. Dr. Christina Weiss, Schirmherrin des Projekts
19.00 Uhr

Keynote »Die Akademie der Meere«

durch Durs Grünbein

Podiumsdiskussion »Das Mittelmeer als ewige Fantasie«

mit Mauro Covacich (Italien), Durs Grünbein (Deutschland),
Kenka Lekovich (Italien), Sibylle Lewitscharoff (Deutschland)
& Fatos Lubonja (Albanien) unter der Moderation
von Lindita Arapi (Albanien | Deutschland)
20.00 Uhr

**SAMSTAG | 11. MAI 2013****Mittelmeerbrunch**

11.00–13.00 Uhr

Einführung in die Lesereihe

13.30 Uhr

Durs Grünbein | Moderation: Patricia Klobusiczky
14.00–14.45 Uhr

Kenka Lekovich | Moderation: Hinrich Schmidt-Henkel
15.00–15.45 Uhr

Mauro Covacich | Moderation: Hinrich Schmidt-Henkel
16.00–16.45 Uhr

Lindita Arapi | Moderation: Patricia Klobusiczky
17.00–17.45 Uhr

Sibylle Lewitscharoff | Moderation: Patricia Klobusiczky
18.00–18.45 Uhr

Fatos Lubonja | Moderation: Hinrich Schmidt-Henkel
19.00–19.45 Uhr

Filmvorführung »Der Albaner«

Der Regisseur Johannes Naber stellt seinen Film vor
20.30–22.00 Uhr

LINDITA ARAPI (Albanien | Deutschland) wurde 1972 in Lushnja in Mittelalbanien geboren und lebt als Schriftstellerin, Übersetzerin und Journalistin in Bonn. Arapi zählt zu den herausragenden albanischen Autorinnen ihrer Generation. In ihrem Roman »Vajzat me çelës në qafë« (2010; Schlüssel Mädchen, 2012) erzählt sie eine Familiengeschichte, die untrennbar mit der historischen Entwicklung Albaniens verwoben ist. **MAURO COVACICH** (Italien) wurde 1965 in Triest geboren und lebt als Schriftsteller und Journalist in Rom und Triest. Sein erster Roman »Storia di pazzi e di normali« erschien 1993 (Theoria). 2012 erschien sein erstes Buch auf Deutsch »Triest verkehrt« (Verlag Klaus Wagenbach). Sein Werk wurde 1999 mit dem Abraham-Wourzell-Award der Universität Wien ausgezeichnet. **DURS GRÜNBEIN** (Deutschland) wurde 1962 in Dresden geboren. Seit 1986 lebt er nach kurzzeitigem Studium in Berlin, als Dichter, Übersetzer und Essayist. Nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs führten ihn Reisen durch Europa, nach Südostasien und in die Vereinigten Staaten. Für sein Werk erhielt er u.a. den Peter-Huchel-Preis, den Georg-Büchner-Preis und den Berliner Literaturpreis der Stiftung Preussische Seehandlung verbunden mit der Heiner-Müller-Gastprofessur 2006. **KENKA LEKOVICH** (Italien) wurde 1963 in Rijeka (Fiume) geboren und lebt in Triest. 1995 erschien bei Marsilio ihr erster Roman »La strage degli anatroccoli« (Das Gemetzel der Entlein). In der Folge veröffentlichte sie Erzählungen, Gedichte und Rundfunkinszenierungen. Lekovich arbeitet als Freelance-Journalistin und versteht sich als scrittrice di confine, als Grenz-Schriftstellerin. Zuletzt erschien »Der Zug hält nicht in Ugovizza. 12 Grenzgeschichten und eine« (Drava 2010). **SIBYLLE LEWITSCHAROFF** (Deutschland) wurde 1954 in Stuttgart als Tochter eines bulgarischen Vaters und einer deutschen Mutter geboren. In Berlin studierte sie Religionswissenschaften und arbeitete für das Radio. Für den Roman »Pong« erhielt sie 1998 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Der Roman »Apostoloff« wurde 2009 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. Zuletzt erschien der Band »Vom Guten, Wahren und Schönen«. **FATOS LUBONJA** (Albanien) wurde 1951 in Tirana geboren und hat Physik studiert. 1974 wurde Lubonja wegen »feindlicher Agitation und Propaganda« inhaftiert und verbrachte insgesamt 17 Jahre in Gefängnissen und Strafslagern während der Hoxha-Diktatur. Die Erfahrungen dieser Zeit hat er in autobiographischen Romanen und Erzählungen verarbeitet. Heute ist Lubonja einer der einflussreichsten unabhängigen Publizisten Albaniens, der auch im Ausland hohes Ansehen genießt.